



21. Sitzung am Donnerstag, 02.03.2023, 20:00 Uhr bis 21:50 Uhr im großen Saal, Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach

Tagesordnung

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
2. Bericht des Magistrats
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Berichte aus den Verbänden
5. Aussprache zu den Berichten
6. Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 02.02.2023
7. Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt (VL-7/2023
Bebauungsplan „Jahnstraße 1 - 3“ 1. Ergänzung)
(Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB)

hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB
- Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten
8. Haushalt 2023: (VL-21/2023)
Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des
Haushaltsplans für das Jahr 2023
9. Erneute Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 der Kreisstadt Erbach (VL-6/2023
1. Ergänzung)
10. Stadtentwicklung Erbach GmbH
- 10.1 Stadtentwicklung Erbach GmbH (VL-17/2023)
Jahresabschluss 2021
- 10.2 Stadtentwicklung Erbach GmbH (VL-18/2023)
Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2022
- 10.3 Stadtentwicklung Erbach GmbH (VL-19/2023)
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
11. Anfragen und Mitteilungen

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Stadtverordnetenvorsteher: Marques Duarte, António
stellv. Petersik, Erich
Stadtverordnetenvorsteher: Röck, Bernhard
stellv. Schwinn, Gernot
Stadtverordnetenvorsteher: Weyrauch, Christa
stellv.
Stadtverordnetenvorsteherin:

Abraham, Pamela Melanie 20:18 - 21:50 Uhr
Bucher, Marcel
Gänssle, Michael
Herrmann, Klaus
Hofmann, Tobias
Müller, Jürgen
Myska, Lucie
Olt, Andreas
Pfau, Bernd
Pilger, Horst
Rebscher, Heinz
Rohr, Jonathan
Rothermel, Bert Jakob
Scheuermann, Volker
Wagner, Andreas
Wagner, Ella
Weyrauch, Dominik

Magistrat

Erster Stadtrat:

Dr. Traub, Peter
Gieß, Erwin
Barnack, Ursula
Braun, Andreas
Eckert, Stefan
Kelbert-Gerbig, Nicole
Schöpp, Andreas
Volk, Jürgen
Dr. Weber, Alwin

Schriftführung

Weyrich, Dennis

Verwaltung

Horn, Ulrich
Marquardt, Ute
Maurer, Jens

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Dingeldey, Hermann
Gebhardt, Gudrun
Heckmann, Alexander
Holetz, Stefan
Krings, Karl
Stracke, Carl-Friedrich
Trumpfheller, Klaus-Peter
Walther, Herbert
Weyrauch, André

Magistrat

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach fest.

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) begrüßt das neue Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Tobias Hofmann (CDU).

Weiter weist Stadtverordnetenvorsteher Duarte auf die Bürgerversammlung am 09. März 2023 hin.

Die Bürgerversammlungen sollen zukünftig auch in den Ortsteilen stattfinden.

Am 12. Mai 2023 findet der parlamentarische Abend in der Werner-Borchers-Halle statt.

2. Bericht des Magistrats

Bürgermeister Dr. Traub berichtet wie folgt:

Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung am 02. Februar 2023 hat sich der Magistrat 3 x getroffen.

Themen im Magistrat waren u.a. folgende:

- Vergabe der Straßenbeleuchtung im Baugebiet „Am Krebsbach II / Am Opperts
- Beschluss über die Zulassung der Händler für den Erbacher Wiesenmarkt
- Beschluss über ein grundlegendes Konzept für den „Erbacher Frühling“
- Zustimmung zu der geforderten Erhöhung unseres kommunalen Zuschusses für die Michelstädter Kindergärten Montessorie und Laubfrosch
- Besetzung der Stelle des zweiten Gerätewarts

3. Berichte aus den Ausschüssen

Ausschussvorsitzender Olt berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Märkte und Kultur vom 01. März 2023.

Ausschussvorsitzender Duarte berichtet aus der Ausschusssitzung für Städtepartnerschaften vom 15. Februar 2023.

4. Berichte aus den Verbänden

Stadtverordneter Rebscher (SPD) berichtet aus der Verbandsversammlung Wasserverband Mümling.

5.	Aussprache zu den Berichten
-----------	------------------------------------

Es findet keine Aussprache zu den Berichten statt.

6.	Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 02.02.2023
-----------	--

Beschluss:

Das Protokoll der 20.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 02.02.2023 wird beschlossen.

Abstimmung:

20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

7.	Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt Bebauungsplan „Jahnstraße 1 - 3“ (Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB) hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB - Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB - Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten	VL-7/2023 1. Ergänzung
-----------	--	-----------------------------------

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Myska (ÜWG) berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr.

Ausschussmitglied Frau Weyrauch (B90 / Grüne) erläutert ihre Gegenstimme im Ausschuss und die ablehnende Haltung der Fraktion B 90 / Grüne.

Beschluss:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt, nach Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen (Anlage 1, Seite 1 – 11) als Stellungnahme der Kreisstadt Erbach (Abwägung gem. § 1 (7) BauGB).
- (2) Nach Durchführung der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung und der erneuten Beteiligung der berührten Behörden nach §§ 13 (2) und 4a (3) BauGB wird die nachrichtliche Übernahme zu den Genehmigungspflichten im Bereich der denkmalschutzrechtlichen Gesamtanlage (§ 2 (3) HDSchG) konkretisiert.
Die Festsetzungen des Bebauungsplanes bleiben davon unberührt und unverändert.
- (3) Als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB erfolgte die Verfahrensdurchführung im vereinfachten Verfahren nach § 13 (2) und (3) BauGB; gemäß § 13a Abs. 3 BauGB wurde eine Umweltprüfung nicht durchgeführt.
- (4) Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Jahnstraße 1-3“ in der Kernstadt Erbach als Satzung und die Begründung hierzu.
- (5) Der vorliegende Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Jahnstraße 1- 3“ in Kraft.

Abstimmung:

19 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8.	Haushalt 2023: Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2023	VL-21/2023
-----------	---	-------------------

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet aus der Beratung im Haupt – und Finanzausschuss vom 09. Februar 2023. Hier gab es keine Abstimmung.

Weiter berichtet er von der Beratung im Haupt – und Finanzausschuss vom 23. Februar 2023. Auch hier wurde über den Haushalt 2023 keine Beschlussempfehlung gefasst.

Zu Punkt 1 der Tischvorlage „Änderung § 3 der Haushaltssatzung“ wurde eine mehrheitliche Beschlussempfehlung gefasst.

Zu Punkt 2 der Tischvorlage „Investition Nr. I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße“ wurde die Beschlussempfehlung gefasst, diesen Ansatz vollständig zu streichen.

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Myska (ÜWG) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr.

Die vorliegende Beschlussvorlage zum Haushalt 2023 wurde bei 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen einstimmig abgelehnt.

Ausschussvorsitzender Olt (ÜWG) berichtet aus der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Ausschuss für Tourismus, Märkte und Kultur.

Ausschussvorsitzender Pilger (SPD) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport. Der Haushalt 2023 wurde ohne Abstimmung vorberaten.

Es wurde ein Empfehlungsbeschluss zur Produktgruppe 315 „Integrationsbeauftragte/r“ herbeigeführt. Für die Stelle wird ein Sperrvermerk empfohlen. Dieser ist in der Tischvorlage aufgeführt.

Weiter wurde ein Empfehlungsbeschluss über einen Sperrvermerk zur Investition I-122-0002 „Ankauf Notunterbringung Obdachlose“ beschlossen. Dieser ist als Punkt 4 der Tischvorlage zu entnehmen.

Ausschussvorsitzender Duarte (SPD) berichtet aus der einstimmigen Beschlussempfehlung im Ausschuss für Städtepartnerschaften.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte fragt die Reihenfolge der Abstimmung der einzelnen Anträge zum Haushalt 2023 sowie zum Gesamthaushalt 2023 ab.

Es herrscht Konsens, die Anträge einzeln abzustimmen und abschließend den Gesamthaushalt abzustimmen.

Bürgermeister Dr. Traub argumentiert zu Punkt 3 der Tischvorlage (Sperrvermerk Integrationsbeauftragter). Dieser soll aus seiner Sicht ohne Sperrvermerk beschlossen werden.

Weiter argumentiert Bürgermeister Dr. Traub zu Punkt 2 der Tischvorlage (Investition I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße) nicht zu streichen. Die Haushaltsmittel sollen umgewidmet werden. Ein Anbau des Fußgängerstegs an der Brücke am Alexanderbad soll vorgenommen werden.

Stadtverordneter Scheuermann (ÜWG) weist darauf hin, dass die Investoren zum Mümlingquartier II auf den Verzicht der Brücke reagieren werden. Regressansprüche sollte man nicht ausschließen.

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) weist auf das Beratungsergebnis im Haupt – und Finanzausschuss hin. Man war einstimmig der Meinung, die Investition vollständig zu streichen. Er plädiert dafür, der Beschlussempfehlung zu folgen.

Fraktionsvorsitzender Gänssle (ÜWG) weist darauf hin, dass man nach Abschluss der Debatte die Abstimmung der einzelnen Anträge und dem Gesamthaushalt der Reihe nach vornimmt.

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) trägt die beiden Fraktionsanträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2023 vor. Beide Fraktionsanträge sind dem Protokoll als Anlage beigefügt. Ein Fraktionsantrag betrifft den Stellenplan, der andere Fraktionsantrag betrifft verschiedene Investitionen.

Fraktionsvorsitzender Gänssle moniert, dass die Fraktionsanträge mündlich vorgetragen werden und den Fraktionen nicht frühzeitiger vorgelegt wird um sich entsprechend vorbereiten zu können.

Fraktionsvorsitzender Petersik (CDU) sieht den Haushalt 2023 als genehmigungsfähig an. Er weist darauf hin, dass der erweiterte Stellenplan 7 Stellen im Bereich Kita enthält. Der Fehlbetrag im Haushalt 2023 ist auch auf die Erhöhung der Kreis – und Schulumlage zurückzuführen.

Abschließend beantragt Herr Petersik, den Bericht des Prüfdienstes der Feuerwehren den Fraktionen umgehend zukommen zu lassen, sobald dieser vorliegt.

Stadtverordneter D. Weyrauch (CDU) erklärt, dass man die Anträge der SPD-Fraktion zu Sperrvermerken für die Planungskosten Stadtbücherei und für die Notunterbringung Obdachlose befürworten wird. Die ½ Stelle der Stadtbücherei soll im Zuge dessen ebenfalls mit einem Sperrvermerk versehen werden. Weiter soll die Erneuerung der Fläche im Handwerkerhof mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Stadtverordneter Müller (B90 / Grüne) kritisiert die gestiegenen Personalkosten. Er fordert weiterhin die zügige Umsetzung der Ausschreibung zum Klimaschutzbeauftragten, welche hohe Fördermittel erfährt.

Abschließend erläutert Herr Müller die ablehnende Haltung der Fraktion B 90 / Grüne zum Haushaltsentwurf 2023.

Bürgermeister Dr. Traub erwidert, dass die Ausschreibung der Stelle eines Klimaschutzbeauftragten erst erfolgen kann, wenn der Förderantrag bewilligt wurde.

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass die Steigerung der Kreis – und Schulumlage Mehrkosten von 1,4 Mio € verursacht. Auch sind gestiegene Energiekosten zu berücksichtigen. Er plädiert dafür, die Springerstellen im Bereich Kita nicht, wie von der SPD-Fraktion beantragt, zu streichen. Springerkräfte sind ebenfalls voll ausgebildete Erzieher.

Fraktionsvorsitzender Wagner (Fraktion für Stadtentwicklung) erklärt, weshalb seine Fraktion dem Haushalt 2023 nicht zustimmen wird.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte informiert, dass eine Sitzungsunterbrechung nach Ende der Debatte vorgenommen wird.

Fraktionsvorsitzender Bucher (FDP) erläutert die zustimmende Haltung der FDP-Fraktion.

Fraktionsvorsitzender Gänssle beantragt, unmittelbar nach der Sitzungsunterbrechung zur Abstimmung zu kommen.

Fraktionsvorsitzender Schwinn informiert, dass die SPD-Fraktionsanträge einzeln zur Abstimmung gegeben werden, nicht jedoch die einzelnen Investitionen bzw. Stellen im Stellenplan.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte unterbricht die Stadtverordnetenversammlung um 21:16 Uhr.

Die Stadtverordnetenversammlung wird um 21:29 Uhr fortgesetzt.

Es folgt die Abstimmung über Punkt 2 der Tischvorlage.
Streichung der Investition I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße, Ansatz 2023.

Abstimmung:
22 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung über Punkt 4 der Tischvorlage.
Sperrvermerk Ankauf Notunterbringung Obdachlose I-122-0002.

Abstimmung:
18 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung über den Sperrvermerk der Planungskosten Stadtbücherei I-272-0001.

Abstimmung:
18 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung über den Sperrvermerk Kita-Neubau allgemein I-365-0007.

Abstimmung:
19 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung über den Sperrvermerk Erneuerung Fläche im Handwerkerhof I-541-0001.

Abstimmung:
20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Anschließend wird der SPD-Fraktionsantrag „Stellenplan Sperrvermerke“ abgestimmt.

Abstimmung:
9 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Mehrheitlich abgelehnt

Anschließend werden die mündlichen Anträge zum Haushalt der CDU-Fraktion abgestimmt.
Sperrvermerk ½ Stelle Stadtbücherei sowie die Vollzeitstelle Integration.

Abstimmung:
19 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Mehrheitlich beschlossen

Anschließend wird Punkt 1 der Tischvorlage abgestimmt.
Änderung § 3 der Haushaltssatzung.

Abstimmung:
20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Abschließend folgt die Abstimmung über die Beschlussvorlage zur Haushaltsatzung 2023.

Beschluss:

I. Der als Anlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023, bestehend aus

- dem Gesamthaushalt mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung,
- den Teilhaushalten und dem
- dem Stellenplan

wird gem. § 97 Abs. 2 HGO mit den o. g. Eckdaten beschlossen.

II. Der als Anlage beigefügte Entwurf des Investitionsprogrammes 2023 wird gem. § 101 Abs. 3 HGO beschlossen.

Abstimmung:

11 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 8 Stimmenthaltung(en)

9.	Erneute Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 der Kreisstadt Erbach	VL-6/2023 1. Ergänzung
-----------	---	-----------------------------------

Beschluss:

Die erneute Aufstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2014 mit den o. g. Änderungen wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

Zur Kenntnis genommen

10.	Stadtentwicklung Erbach GmbH
------------	-------------------------------------

10. 1	Stadtentwicklung Erbach GmbH Jahresabschluss 2021	VL-17/2023
------------------	--	-------------------

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet aus der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Haupt – und Finanzausschuss.

Beschluss:

- a) Entlastung der Geschäftsleitung.**
- b) Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2021 erfolgt durch die Ausgleichszahlung durch die Gesellschafterin.**
- c) Die aufgelaufenen Verlustvorgänge bis 31.12.2021 werden mit der Kapitalrücklage verrechnet.**

Abstimmung:

17 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

10. 2	Stadtentwicklung Erbach GmbH Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2022	VL-18/2023
------------------	---	-------------------

Fraktionsvorsitzender Gänssle (ÜWG) verlässt aufgrund von Befangenheit den Saal und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Beschluss:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steinwald, Höchst wird mit der Prüfung der Jahresrechnung 2022 der Stadtentwicklung Erbach GmbH beauftragt.

Abstimmung:

18 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10. 3	Stadtentwicklung Erbach GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023	VL-19/2023
------------------	--	-------------------

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet aus der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Haupt – und Finanzausschuss.

Beschluss:

Dem Entwurf des Wirtschaftsplanes der Stadtentwicklung Erbach GmbH für das Wirtschaftsjahr 2023 wird zugestimmt.

Abstimmung:

19 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11.	Anfragen und Mitteilungen
------------	----------------------------------

Fraktionsvorsitzender Wagner (Fraktion für Stadtentwicklung) erläutert eine Anfrage seiner Fraktion. Die Anfrage ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 Grüne) bittet um Sachstandsbericht zu folgenden Themen:

- Sachstand IT-Konzept
- Bericht Datenschutzbeauftragter
- Bericht Gleichstellungsbeauftragte

Hauptamtsleiterin Marquardt informiert, dass der Bericht des Datenschutzbeauftragten im Sommer 2023 in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen wird.

Der Bericht zum IT-Konzept geht der Stadtverordnetenversammlung zu.

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten soll in einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen folgen.

António Marques Duarte
Stadtverordnetenvorsteher

Dennis Weyrich
Schriftführer

SPD – Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Erbach, den 02.03.2023

Die SPD – Fraktion stellt folgenden Antrag zum Tagesordnungspunkt 8 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 - der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die im Stellenplan 2022 Teil B ausgewiesenen und am 28.02.2023 nicht besetzten Stellen werden im Stellenplan 2023 mit einem Sperrvermerk versehen. Die für diese, mit Sperrvermerk versehenen Stellen, geplanten Aufwendungen sind aus dem Personalkostenbudget 2023 herauszunehmen.

Die im Stellenplan 2023 Teil B neu ausgewiesenen Stellen bzw. Veränderungen/Erweiterungen werden im Stellenplan 2023 mit einem Sperrvermerk versehen. Die für diese, mit Sperrvermerk versehenen Stellen, geplanten Aufwendungen sind ebenfalls aus dem Personalkostenbudget 2023 herauszunehmen.

Die Stelle bei Kostenstelle 1112699 – Bürgerpraxis, Betreuung Ehrenamt allgemein ist mit einem KW-Vermerk zu versehen. Die Stelle fällt nach Ende der Freistellungsphase der jetzigen Stelleninhaberin ersatzlos weg.

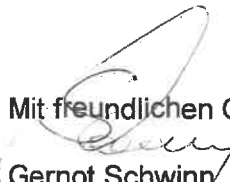
Die im Stellenplan 2023 Teil C ausgewiesene Stelle bei Kostenstelle 3156099 – Integrationsbeauftragte(r) ist wie 2022 erneut mit einem Sperrvermerk zu versehen (vgl. auch Beschlussempfehlung Sozialausschuss).

Die im Stellenplan 2023 Teil C ausgewiesenen Stellen für „zusätzliche Springkräfte“ bei den Kostenstellen 3651001 (Mobile), 3651003 (Sonnenschein) und 3651004 (Kunterbunt) sind ersatzlos zu streichen. Die für diese Stellen geplanten Aufwendungen sind aus dem Personalkostenbudget 2023 herauszunehmen (vgl. auch Beschlussempfehlung Sozialausschuss).

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen,


Gernot Schwinn
Fraktionsvorsitzender

SPD – Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt
Erbach

Erbach, den 02.03.2023

Die SPD – Fraktion stellt folgenden Antrag zum Tagesordnungspunkt 8 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 - der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die folgende im Investitionsprogramm 2023 geplante Investition ist ersatzlos zu streichen:

I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße (2023: 175 TEUR; insgesamt: 250 TEUR - vgl. auch Beschlussempfehlung HuF).

Die folgenden im Investitionsprogramm 2023 geplanten Investitionen sind mit einem Sperrvermerk zu versehen:

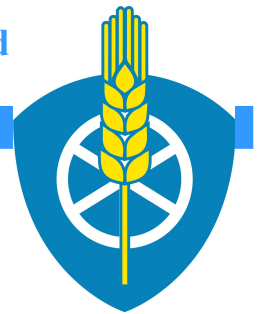
I-122-0002 Notunterbringung Obdachlose (350 TEUR)
I-272-0001 Planungskosten Stadtbücherei (100 TEUR)
I-365-0007 KiTa-Neubau allgemein (300 TEUR)

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen,


Gernot Schwinn
Fraktionsvorsitzender



**an Magistrat der
Stadt Erbach**
64711 Erbach

2.3.2023

Anfrage zur Wettbewerbsverzerrung und Neutralitätsverletzung im Zusammenhang mit ENTEGA Kundenzentrum (sogenannte „Sprechstunden“) im öffentlichen Rathaus der Stadt Erbach sowie Anbringung der wettbewerbs/neutralitätsgebotverletzenden Werbung von Entega an Haupteingangstür des öffentlichen Rathauses der Fraktion für Stadtentwicklung, Einbindung zugewanderter Aussiedler und kommunalen Austausch mit Kasachstan und Argentinien

Seit wann gibt es Entega-Kundenzentrum (siehe Anhang), welches unter anderem zur Gewinnung von Kunden und Werbung für den Entega-Konzern dient, im öffentlichen Rathaus/Verwaltungsgebäude der Stadt Erbach?

Auf welcher rechtlicher Grundlage und von welchem Gremium/Amt wurden die ENTEGA-Bürozeiten im öff. Rathaus ermöglicht, welche sich wettbewerbsrechtlich benachteiligend auf andere Stromgasunternehmen auswirken, unter Verletzung des Neutralitätsgebots der Stadt durch exklusives Zurverfügungstellen der öffentlichen Infrastruktur und Werbefläche zugunsten des im freien Wettbewerb mit anderen privaten und öffentlichen Anbietern von Strom- und Gasleistungen stehenden ENTEGA?

Welche wettbewerbsrechtliche Probleme sieht die Stadt Erbach in der Tatsache, dass zugezogene zum Bürgerservice gehende Mitbürger durch die Werbung der Marke Entega sowie ihres „Öko“-Stroms an der Haupteingangstür des Rathauses und das Vorhandensein eines Entega-„Kundenzentrums“ (siehe Anhang) im öffentlichen Rathaus beeinflusst werden, während andere auf dem freien Markt tätige öffentliche, gemischte und private Strom und Gas-Unternehmen (Konkurrenten von Entega) solche Kundengewinnungs- und Beratungsmöglichkeit im Erbacher Rathaus nicht haben?

Zahlt ENTEGA Miete, in welcher Höhe mit welcher Vertragslaufzeit für die Nutzung des öff. Rathauses für Stärkung ihres Unternehmens und Sicherung des Kundenbestands?

Falls Miete gezahlt wird, - wurden auch anderen Strom,-Gas,-Kabel-Unternehmen ausdrücklich entgeltliche Sprechstundenzeit im öffentlichen Rathaus Erbach angeboten?

Falls Entega keine Miete zahlt, wurde auch anderen Unternehmen die entgeltfreie Nutzung des öffentlichen Rathauses für Sprechstunden, „Beratung“ oder Einrichtung von „Kundenzentren“ angeboten?

Seit wann ist im öffentlichen Rathaus/Verwaltungsgebäude Erbach an der Haupteingangstür unter der Sprechstundenaushang von Entega auch noch Werbeschild von ENTEGA angebracht, auf dem zugunsten des ENTEGA-„Ökostroms“ und der Marke ENTEGA geworben wird? (siehe Fotos im Anhang)

Wird die Stadt Erbach es anderen Strom, Gas, Kabel-Dienstleistern wie z.B. „Volkswagen-Naturstrom“, E.On, Maingau, und Hunderten anderen öffentlichen, gemischten, und privaten Firmen – inkl. ausländischer Mitbewerber wie der in Deutschland tätige staatlich schwedischer Stromanbieter Vattenfall - erlauben, ihre Beratungszentren im Rathaus von Erbach einzurichten sowie ihre Werbungsschilder an der Haupteingangstür des Rathauses anzubringen?

Hat Stadt Erbach im Vorweg des an die Stadtversammlung gerichteten Antrags zur Nutzung des Vereinshauses für Verwaltungsbürozwecke aufgrund angeblich fehlender Bürokapazitäten im Rathaus-Verwaltungsgebäude es beleghaft in Erwägung gezogen, verwaltungsfremde Büro-Elemente im Rathaus auszulagern,- wie das Blockieren der öffentlichen Rathauskapazitäten zugunsten einer Firma Entega und zu Lasten der Entega-Konkurrenz,- und dadurch den Mangel an Platz wenigstens teilweise zu kompensieren?

**Fraktion für Stadtentwicklung, Einbindung zugewanderter Aussiedler und und kommunalen Austausch mit Kasachstan und Argentinien
in der Stadtverordnetenversammlung Erbach**

Stimmt es, dass der Besitz der befristeten Konzessionsrechte durch Entega die Stadt Erbach nicht automatisch verpflichtet, dem entega-Konzern Büro im Rathaus zur Verfügung zu stellen?

Kann die Stadtverordnetenversammlung die Bereitstellung der Büro-Kapazitäten für Entega per Beschluss beenden?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

Andreas Wagner,
Fraktionsvorsitzender